

Karl S. Bader

Der deutsche Südwesten
in seiner
territorialstaatlichen
Entwicklung



Jan Thorbecke Verlag Sigmaringen

1978

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
VORWORT	6
EINLEITUNG: Problem- und Zeitenlage. Stand der landesgeschichtlichen Forschung	9
<i>1. Teil:</i> DIE GESCHICHTLICHEN GRUNDLAGEN	
Verfassungsgeschichtliche Voraussetzungen	20
Die staufische Zeit	27
Das Interregnum und die territorialen Umbildungen bis zur Königswahl Rudolfs von Habsburg	47
Gründung und Ausbau des habsburgischen Staatswesens im deutschen Südwesten	62
<i>2. Teil:</i> HERRSCHAFTLICHE UND GENOSSENSCHAFTLICHE STAATSBILDUNGEN	88
Herrschaftliche Staatsbildungen:	
Das Herzogtum Württemberg	95
Die badischen Markgrafschaften	105
Das Fürstentum Fürstenberg	115
Die gefürsteten zollerischen Grafschaften	122
Die sonstigen hochadligen Territorialherrschaften (Reichserbtruchsessen von Waldburg, Schwarzenberg, Auersberg, Fugger, Thurn und Taxis, Königsegg, v. d. Leyen, Neipperg und Stadion. Auswärtige Häuser)	129
Die geistlichen Territorien	138
Genossenschaftliche Staatsbildungen:	
Die Reichsstädte	149
Die Reichsritterschaft	160
Die Reichsbauern	173
(Exkurs) Die Schweizerische Eidgenossenschaft	177
<i>3. Teil:</i> VERSUCHE ZU STAATLICH-BÜNDISCHEM ZUSAMMENSCHLUSS	183
Der Schwäbische Bund	186
Der Schwäbische Kreis	191
NACHWORT	199
REGISTER	203